

Wannen-Komfort für kleine und große Bäder

Dass freistehende Badewannen lediglich etwas für Salon große Badezimmer sind, war ein lange gepflegtes Vorurteil, das Sanitärhersteller Kaldewei jetzt mit einer neuen Modellserie ad absurdum führt. Entworfen hat sie der Münchener Designer Stefan Diez (Seite 34).



Foto: Kaldewei

35. Jahrgang G10425

Ausgabe 6 – November / Dezember 2022



Dekorative Nachhaltigkeit

Fotoquellen: siehe Hersteller



Mit einem Recycling-Anteil von rund 40 Prozent und einer antibakteriellen Technologie soll diese neue Feinsteinzeug-Kollektion punkten. Beides ist nicht sichtbar, dafür aber die ausgefallene Dekoration, die je nach Einsatzfall wie eine Tapete oder ein Teppich wirkt und vom Hersteller (Marazzi) deshalb „Poster“ genannt wurde. Schädliche Keime und Bakterien sollen dank dem Zusatz von Silberionen, die im Herstellungsprozess in die Keramikmasse eingearbeitet werden, einen aktiven und permanenten Schutz der Oberfläche unter allen Lichtbedingungen, selbst bei fehlendem UV-Licht, nahezu vollständig vernichtet werden. Die neue gestalterische Dimension lebt von neutralen und trendigen Dekoren in Verbindung mit floralen und botanischen Motiven oder geometrischen Mustern. Gedacht ist die Kollektion für individuelle Raumlösungen in privaten und gewerblichen Bereichen geeignet. Angeboten wird sie in den mehrheitsfähigen Formaten 30 x 120 und 60 x 120 cm.

Wandverkleidung mit neuen Dekoren

Wandpaneele zur Badrenovierung sollen den Duschplatz aufhübschen. Mit ihnen lassen sich auf einfache Weise fugenlose, pflegeleichte und widerstandsfähige Oberflächen herstellen, ohne dass ein Fliesenleger zu Rate gezogen werden muss. „Artwall 3.0“ gibt es in zwei Materialien und drei Größen. Die 3 mm starken Compact-Dekore bieten ein Basissortiment mit klassischen Farben und Dekoren. Eine größere Dekorauswahl und zwei Größen bieten die Trend-Dekore aus 3 mm starken Alu Verbundplatten, die auch ohne sichtbare Profile montiert werden können.



Strahlregler für Durchlauferhitzer



Wie lassen sich das Sparen von Ressourcen und Händehygiene in Einklang bringen? Kann ein sparsamer Umgang mit Warmwasser zugleich Komfortansprüche erfüllen? Häufiges Händewaschen mit Warmwasser und Seife ist längst zur Routine geworden. Im Gegensatz dazu stehen Energiekrise und Wasserknappheit nach den Hitze-Perioden im Sommer. Energie und Trinkwasser sparen wurde zum Tagesthema und verlangt nach effizienten Technologien. Diese Effizienz ermöglicht zum Beispiel bedarfsgerechte Warmwasserbereitung mit Klein-Durchlauferhitzern. AEG Haustechnik hat dafür ein ebenso einfaches: einen Spezial-Strahlregler, passend für alle gängigen Waschtischarmaturen. Als Zusatzkomponente gehört dieser Strahlregler zum Umfang der AEG-Klein-Durchlauferhitzer-Serien. Er wird mittels Adapter mit Schraubgewinde M24x1 direkt am Armaturenauslauf montiert bzw. gegen einen bereits vorhandenen Standard-Strahlregler ausgetauscht. Dort reduziert er bei jeder Entnahme die Durchflussmenge. Besonders praktisch ist der elektronische Klein-Durchlauferhitzer MTE, weil er gleichermaßen für drucklose und druckfeste Waschtischarmaturen geeignet ist.

Für ein gutes Duschgefühl



Duschen mit Genuss ohne schlechtes Gewissen scheint heute gar nicht mehr so leicht, wenn man über den Wasserverbrauch herkömmlicher Hand oder Kopfbrausen nachdenkt. Dann können es schon einmal bis zu 15 Liter Wasser pro Minute sein. Das passt nicht unbedingt in die aktuelle Landschaft der Wasser- und Energiespar-Landschaft. Hier sind die Armaturenhersteller in der Pflicht. Sie verweisen denn auch auf Wassersparmodelle, wobei es allerdings schwierig sein dürfte, den Wahrheitsgehalt solcher Versprechen zu verifizieren. Immerhin verspricht Badausstatter Vigour für seine „Individual 2.0 Handbrausen“ 54 Prozent weniger Wasserverbrauch. Dazu würde es einen optional einsetzbaren Durchflussbegrenzer als weitere Sparmaßnahme geben, was 41 Prozent Wasser einsparen soll. Dass das Duschergebnis dennoch nicht auf der Strecke bleibt, begründet der Hersteller damit, dass die Düsen so konzipiert sind, dass sie den Wasserstrahl mit hohem Druck herauspressen.

Keramische Reminiszenz an die Loft-Kultur

Fotoquellen: siehe Hersteller



Starke Farben, die selbstbewusst Style und Lebensart versprühen: Was in der Loft-Kultur der 1980er Jahren begann, begeistert im Interior Design bis heute: Die Faszination des Metropolitan Stils ist ungebrochen. Diese Fliesenserie aus glasiertem Feinsteinzeug für die Wand lässt sie wieder aufleben. Das Farbkonzept orientiert sich an den ehemals beliebten Tönen und berücksichtigt

zugleich den aktuellen Zeitgeist. Es sind typische Keramikfarben, die in unterschiedlichen Epochen geschätzt wurden und bis jetzt nichts an ihrer Attraktivität und Aktualität eingebüßt haben. Angeboten werden sie im schmalen Brick-Format (6 x 25 cm) und als klassisches 10 x 10 cm Mosaik-Quadrat in sechs Farben. Alle Töne zeigen leichte Farbverläufe und eine hohe Variationsvielfalt innerhalb einer Farbe, so dass die Verlegung sehr abwechslungsreich und ursprünglich und handwerklich wirkt. Verstärkt wird diese Anmutung durch die unregelmäßigen Kanten, die ein charakteristisches, unregelmäßiges Fugenbild erzeugen.

Rattan und schwungvolle Blattdekore



Florale Muster bringen die Natur ins Badezimmer. Diese Serie spielt mit dem Trend zu naturalistischen Dekoren im modernen Wellnessbad. Die Wandfliesen der Serie „Lint“ (von Rako) mit ihrer Rattan-Struktur und den geschwungenen Blattdekorationen verbinden Eleganz mit Natur. Die Dekore fangen die Kraft des Augenblicks in der Natur ein. Die Grundwandfliese (30 x 60 cm) in Elfenbein wird durch markante Blumendekore in Grün und Blau ergänzt. Feine Strukturen auf der Oberfläche erinnern an Rattan. Die farbenfrohen Dekore sind außergewöhnlich vielseitig. Egal, ob auf der gesamten Wand, als schlanker Dekorstreifen oder solitäres, akzentuierendes Einzelelement, die Dekore verbinden Raum und Natur.

Schwundarme und schnelle Bodenspachtelmasse

Lange Verarbeitungszeit, anschließend fast schlagartige Erstarrung und das nahezu ohne Schwund sind die Kenndaten einer neuen Bodenspachtelmasse. Möglich wurde dies durch ein neues Bindemittel, das die Vorteile gipsbasierter Bodenspachtelmassen auf zementbasierte Produkte überträgt. Dies vereinfacht die Arbeit auf Baustellen enorm. Denn so können zum Beispiel Fliesen schon zwei Stunden nach dem Auftrag verlegt werden. Das erste Produkt mit der neuen Technologie ist die faserarmierte Spachtelmasse „Ardex K 66 F“. Geplant sind weitere Produkte und Einsatzbereiche. Das neue Bindemittel basiert auf Zement, der veredelt wurde.

Dekorative Nachhaltigkeit: <https://www.marazzi.de/kollektionen/poster/>
 Strahlregler für Durchlauferhitzer: www.aeg-haustechnik.de/kleindurchlauferhitzer
 Wandverkleidung mit neuen Dekoren: https://www.artweger.at/de/product-line/artwall_3.0_50066
 Für ein gutes Duschgefühl: <https://www.vigour.de/vigour-individual-handbrausen>
 Keramische Reminiszenz an die Loft-Kultur: <https://www.villeroy-boch.de/produkte/fliesen/kollektionen.html>
 Rattan und schwungvolle Blattdekore: <https://www.rako.cz/de/wandfliesen>
 Schwundarme und schnelle Bodenspachtelmasse: <https://www.ardex.de/>
 Ikonische Griffvariationen: <https://www.fantini.it/de-ww>
 Magnetschienenbahn für die Dusche: https://www.artweger.at/de/product-line/artweger-move_37352
 Individualisierung mit System: <https://www.alape.com/neuheiten/workframe/>
 Duschlösungen unabhängig von der Höhe: <https://www.sanflaeufer.de/>

Ikonische Griffvariationen

Fotoquellen: siehe Hersteller



Charmant, ausgewogen und ausgesprochen geschmackvoll präsentieren sich drei neue Updates an Griffvariationen der luxuriösen Armaturen-Kollektion „Venezia“ (von Fantini). Die von Matteo Thun und Antoni Rodriguez erweiterte Serie fällt auf durch eine durchdachte Auswahl an Farben und Materialien, wodurch die Griffe problemlos in jedes Badinterieur integriert werden können. Klare Formen und hochwertige Materialien machen die Armaturen zum idealen Begleiter in unterschiedlichen Szenarien, ob in der Objektausstattung, der Gastronomie oder dem privaten Bad. Inmitten von klassisch-symmetrischer Rauminszenierung glänzen die geschliffenen und facettierten Glasgriffe in bunter Farbgebung und sorgen mit ihren zylindrisch geformten Griffen für einen plastischen Look, der schillernde Akzente setzt. Sie werden transparent oder matt in Hellblau, Weiß und bernsteinfarben hergestellt.

Magnetschienenbahn für die Dusche



Ganzglas-Schiebetüren bodengleicher Duschen sind zwar sehr elegant, der Teufel aber steckt oft im Detail. Ist eine untere Führungsschiene vorhanden, erweist sich dies schnell als Hemmnis, wenn sie nicht regelmäßig gereinigt wird. Ein zum Patent angemeldete Tür-Führungseinheit der Duschatrennung „Artweger Move“ soll das verhindern. Sie ist besonders schmal und dezent ausgeführt. Ein daran mit Magnet fixierter Anker führt die Tür sicher beim Öffnen und Schließen ganz ohne Metallschienen am Türteil oder am Boden. Zum Reinigen wird das Türteil einfach mitsamt dem Anker weggeschwenkt. Die Türführung am oberen Ende der Dusche erfolgt mit vier gummierten Rollen. Dezent hinter Blendprofilen versteckt sorgt der optionale Soft-Open und Soft-Close Mechanismus für sanftes Abbremsen und Gleiten in die Endpositionen. Mit ihrer schienenlosen Türführung, den lieferbaren Trendfarben und einem barrierefreien Zugang bietet die Duschatrennung noch den Luxus Pflegeleichtigkeit, denn die bei einer Schiebetür oft aufwändige Reinigung wird hier zu einer sehr einfachen und zeitsparenden Angelegenheit. Die extraschmale Türführungseinheit hat gerade, glatte Oberflächen und lässt sich daher besonders einfach reinigen.

Individualisierung mit System



Reduziertes Design mit industriellem Charakter charakterisiert die Serie „Work.Frame“ von Alape. Ausgehend von den bekannten Programmen „Work.Frame20“ und „Work.Frame100“ stellt die Goslarer Manufaktur nun „Work.FrameX“ vor, das speziell für den gehobenen Projektbereich konzipiert wurde. Waschplätze in Hotels und Apartments können damit individuell nach Kundenwunsch zu gestalten werden. Jede Lösung ist ein Unikat. Die Basis ist ein in den Breiten von 600 bis 1 200 mm verfügbares filigranes Gestell. Es wird bodenstehend montiert und über Höhensteller an den vorderen Füßen ausgerichtet. Die hinteren Streben enden über dem Boden. Das lässt Platz für einen bauseits vorhandenen Fliesensockel und erleichtert die Reinigung. In das Rahmengestell sind Ablagen aus grauem Sicherheitsglas integriert. Aus der Verbindung von Gestellen lassen sich Doppelwaschplätze generieren, dessen Breite lediglich durch die verfügbare Länge der jeweiligen Trägerplatte begrenzt wird. Ergänzt wird das Programm mit einem breiten Sortiment an umweltfreundlichen Trägerplatten von Neolith. Der hygienische und nachhaltige Naturstein besteht aus natürlichen Rohstoffen, wird CO2-neutral hergestellt und lässt sich zu 100 Prozent recyceln.

Duschlösungen unabhängig von der Höhe



Eine ebenerdige Duschlösung kann jetzt auch nachträglich in bestehenden, mehrgeschossigen Objekten ohne Deckendurchbruch unabhängig vom Höhenniveau und der Art des bestehenden Wasserabflusses installiert werden. Die Gang-Way-GmbH hat dafür ein installationsfertiges Komplettsystem entwickelt. Es passt an alle handelsüblichen Duschrinnen und arbeitet mit einer wartungsfreien Pumpe, die normgerecht außerhalb der Dusche im Bad installiert wird. Das System besteht aus einem Universal-Adapter, einer Membran-Pumpe, einer Steuerbox und einem Montageset.